

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

19. Juni 1946

Blatt 926

## Diabetikerausweise

=====

Diabetiker erhalten Antragsformulare auf Ausstellung eines Diabetikerausweises in den Apotheken. Dieser Antrag ist in Wien von einem Facharzt für innere Medizin oder dem leitenden Arzt der med. Abteilung eines öffentlichen Krankenhauses auszustellen, zu bestätigen und vom Antragsteller der betreffenden Apotheke wieder zurückzugeben, welche dann den Diabetikerausweis besorgt. Außerhalb Wiens stellen auch die Amtsärzte die Anträge aus.

Diese Diabetikerausweise berechtigen zum Bezuge von Insulin, Sacharin und Gemüse, falls solches vom Zentralernährungsamt für Diabetiker aufgerufen wird.

Das gesamte Gebiet von Wien wird hinsichtlich der Diabetikerbetreuung und Insulinverschreibung in Sektoren eingeteilt, für welche die im nachstehenden bezeichneten Behandlungsstellen in Betracht kommen:

Poliklinik für den 1., 8., und 16. Bezirk,  
1.med.Klinik f.d. 9., 17., 18., 19., und 26. Bezirk,  
2.med.Klinik f.d. 4., 5., und 10. Bezirk,  
Spital der Barmherzigen Brüder f.d. 2., und 20. Bezirk,  
Krankenanstalt Rudolfstiftung f.d. 3., 11., und 23. Bezirk,  
Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz f.d. 6., 12., 13., 24. u. 25. Bez.,  
Kaiserin Elisabethspital f.d. 7., 14., und 15. Bezirk,  
Krankenhaus Floridsdorf f.d. 21. und 22. Bezirk,  
Universitätskinderklinik und Kinderspital in Glanzing für die Behandlung zuckerkranker Kinder.

Nur diese Diabetikerstellen können Insulin verschreiben. Der Bezug des Insulins erfolgt durch jene Apotheke, welche die Ausstellung der Diabetikerausweise vermittelt hat.

Die Abgabe des Sacharins erfolgt in der Apotheke gegen Abgabe des aufgerufenen Abschnittes des Diabetikerausweises und des aufgerufenen Zuckerabschnittes der Lebensmittelkarten.

Die Aufrufe der Lebensmittel, welche auf Grund des Diabetikerausweises ausgegeben werden sollen, erfolgen durch das Zentralernährungsamt.

Spendet Bücher den Leihbibliotheken der Volkshochschulen  
=====

Die Leihbibliotheken der Wiener Volkshochschulen, 1887 gegründet, in denen jeder Leser gegen geringe Gebühren gediegene, wertvolle belletristische oder wissenschaftliche Bücher entlehnen kann, stehen infolge des zeitbedingten Büchermangels vor einer kritischen Situation.

Durch die "kulturelle Reinigungsarbeit" des Hitlerregimes verlor nach der Annexion Österreichs die Volksbücherei in der Volkshochschule Ottakring, Ludo Hartmann Platz 7, die 1937 noch einen Bücherbestand von etwa 25.000 Büchern hatte, 9.000 Bände und eine ähnliche Quote büßten durch den Nationalsozialismus auch die anderen Volkshochschulbüchereien ein. Durch die Abnutzung der Bücher wird der Bestand dauernd vermindert, die Neuananschaffungen sind unzulänglich, da die österreichischen Verlage derzeit noch nicht in dem Ausmaß, das für die Kulturbedürfnisse erforderlich ist, produzieren können. So reicht das vorhandene Buchmaterial nicht aus, um die zahlreiche und stets zunehmende Leserschaft zu befriedigenden. Die Volkshochschulbibliotheken sind ebenso wie die Volkshochschulkurse gerade in unserer Zeit unerläßliche Bildungsinstitutionen unserer Stadt.

Wir richten daher an alle Wiener und Wienerinnen, an alle Freunde der Bildung die Bitte:

Spendet Bücher für die Leihbibliotheken der Wiener Volkshochschulen!

Bücherspenden, bzw. Verständigungen wo solche abgeholt werden können, erbitten wir an die Leihbibliotheken der Volkshochschulen:

Ottakring, XVI., Ludo Hartmann Platz 7, Tel. B 36-0-86

Margareten, V., Stöbergasse 11-15, Tel. B 22-2-29

Alsergrund, IX., Galileigasse 8, Tel. A. 17-4-32

Urania, I., Uraniastraße 1. Tel. U 14-3-81

Wiener Verkehrsbetriebe  
=====

Der Betrieb der Linie 11 muß aus sicherheits- und verkehrstechnischen Gründen am Donnerstag, den 20. Juni l.J. (Fronleichnam) im Streckenabschnitt der Brücke der Roten Armee - Hakoahschleife in der Zeit von 13'30 - 15'45 Uhr und von 18 - 19'45 Uhr eingestellt werden.

Am gleichen Tage gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagstarif. An diesem Tage gelten die 45 g-Fahrscheine für 2 Fahrten, ferner die Wochenkarte zu S 1'50. Hingegen haben die Wochenkarten zu S 1'80 für das Tarifgebiet I und II keine Gültigkeit.

Die Vorverkaufsstellen sind am Donnerstag nur von 8 - 14 Uhr geöffnet.

Der Bürgermeister ehrt Goldene Hochzeitspaare  
=====

Im Kleinen Festsaal des Rathauses versammelten sich heute nachmittags 53 Ehepaare aus den Bezirken XI bis XV, die in der letzten Zeit ihre goldene Hochzeit feierten. Mit Bürgermeister General Dr.h.c. Körner waren die Vizebürgermeister Speiser und Weinberger, die amtsführenden Stadträte und die Bezirksvorsteher der beteiligten Bezirke erschienen, um den Jubelpaaren ihre Glückwünsche auszudrücken. Nach einer herzlichen Ansprache des Bürgermeisters unterhielt er sich mit den einzelnen Paaren und überreichte ihnen die Spenden der Stadt Wien.

Professor Karl Pflieger 80 Jahre alt  
=====

Der aus einer weitverzweigten Musikerfamilie stammende Prof. Karl Pflieger in Wien begeht am 24. Juni 1946 seinen 80. Geburtstag. Als Musikprofessor hat er an der musikalischen Lehrerbildung Österreichs hervorragenden Anteil. Als Chorleiter und Regenschori wurde er durch seine klassischen Messeaufführungen bekannt. Als Herausgeber und Komponist zahlreicher Liedsammlungen, insbesondere durch die Ausgabe der Werke von Josef

19. Juni 1946

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 929

Strauß, hat er sich um die österreichische Volksmusik verdient gemacht. Regierungsrat Karl Pflieger erhielt anlässlich seines 80. Geburtstages ein Anerkennungsschreiben des Bürgermeisters der Stadt Wien.

---

Achtung Fleisch-Großverteiler  
=====

Das Zentralernährungsamt Wien gibt bekannt:

Vom Bahnhof-Lager werden morgen, den 20. Juni, Fleisch- sowie Fleisch-Gemüse-Konserven an die Fleisch-Groß-Verteiler ausgeliefert. Die Großverteiler haben sich daher für die Übernahme der Waren bereitzuhalten.

---